

## **Unbekannter Koffer sorgt für Polizeialarm im Mainzer Hauptbahnhof**

Ein unadressierter Koffer im Mainzer Hauptbahnhof löste einen Polizeieinsatz aus. Der Besitzer wurde befragt, Maßnahmen aufgehoben.

Am 29. August 2024, gegen 11:39 Uhr, wurde die Bundespolizei im Hauptbahnhof Mainz alarmiert. Eine aufmerksame Mitarbeiterin der Deutschen Bahn AG bemerkte ein verwahtes Gepäckstück im Service Store des Bahnhofs. Ein unbekannter Mann hatte den Koffer abgestellt, behauptete, er würde ihn gleich wieder abholen, und machte sich dann aus dem Staub. Das Verschwinden des Mannes nach einer gewissen Zeit ließ die Mitarbeiterin kein gutes Gefühl haben, sodass sie prompt die Bundespolizei informierte.

Umgehend nach der Mitteilung erachtete die Polizei das Gepäckstück als potenziell gefährlich und leitete umfangreiche Absperrmaßnahmen ein. Diese Sicherheitsvorkehrungen betrafen nicht nur die unmittelbare Umgebung des Koffers, sondern umfassten auch den gesamten Gleisüberbau, die Zwischenebene sowie den westlichen Ausgang des Bahnhofs. Es zeigt sich hier, wie wichtig Sicherheitsprotokolle in öffentlichen Verkehrsmitteln sind, insbesondere in hektischen Zeiten, in denen Reisende und Passanten Schutz suchen.

### **Polizeieinsatz und Sicherheitsprotokolle**

Aufgrund der erhöhten Vorsicht wurde ein Diensthundeführer angefordert, der das Gepäckstück nach möglichen Bedrohungen untersuchen sollte. Diese Maßnahmen können auf den ersten

Blick übertrieben erscheinen, sind jedoch in einer Zeit, in der die öffentliche Sicherheit an oberster Stelle steht, von großer Bedeutung. Als der Koffer schließlich um 12:08 Uhr von einem 38-jährigen Mann, einem ägyptischen Staatsbürger, abgeholt werden wollte, kam es zur Entspannung der Situation. Der Mann gab an, dringend zu seinem Gepäck zurückkehren zu müssen.

Ein Überprüfung des Vorfalls ergab, dass die Videoaufzeichnungen aus dem Geschäftsbetrieb tatsächlich die Anwesenheit des Mannes zeigten, was die Polizei in ihrer Einschätzung eindeutig unterstützte. Der Koffer wurde geöffnet und entpuppte sich als unschuldig: Er enthielt lediglich Kleidungsstücke. Kurz darauf konnte die Polizei ihre Absperrmaßnahmen wieder aufheben und die Situation entspannte sich merklich.

Obwohl keine Gefahr von dem Gepäckstück ausging, ist der Vorfall ein klarer Hinweis darauf, wie wichtig Wachsamkeit und schnelles Handeln sind, um mögliche Gefahren in solchen öffentlichen Einrichtungen zu minimieren. Der Mann wurde nach einer ausführlichen Sicherheitsbelehrung von den Beamten entlassen. Es bleibt abzuwarten, ob ihm Kosten für den Polizeieinsatz in Rechnung gestellt werden, was derzeit überprüft wird.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**